

Rauchmelder retten Leben

Immer noch stirbt durchschnittlich jeden Tag ein Mensch bei einem Brand, in den meisten Fällen an einer Rauchvergiftung in den eigenen vier Wänden. Zwei Drittel aller Brandopfer werden nachts im Schlaf überrascht. Ein Rauchmelder ist daher der beste Lebensretter in der Wohnung. Sein lauter Alarm warnt auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und gibt den nötigen Vorsprung, sich selbst und die Familie in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren.

Die Rauchmelderpflicht für private Wohnräume gilt in allen 16 Bundesländern. Die Landesbauordnung legt die Räume fest, in denen die Rauchmelder installiert werden müssen. In allen Bundesländern ist der Eigentümer für die Installation zuständig, unabhängig davon, ob der Wohnraum vermietet oder selbst genutzt wird. Mehr dazu findet man auch unter: www.rauchmelder-lebensretter.de/rauchmelderpflicht

Die Rauchmelder müssen geprüft und auch gepflegt werden. Hierunter zählen der Test der Gerätefunktion, die generelle Überprüfung des Gerätes, die Überprüfung der Umgebung, die Überprüfung der Raumnutzung und auch der Austausch der Batterie.



Ebenso ist es wichtig auf das „Q“ zu achten. Das „Q“ ist ein unabhängiges Qualitätszeichen für hochwertige Rauchmelder mit geprüfter Langlebigkeit und höherer Sicherheit vor Fehlalarmen. Die Vorteile ergeben sich aus permanenter Betriebsbereitschaft, solange der Melder nicht überstrichen und nicht überklebt wird, nachgewiesene Lebensdauer von mindestens 10 Jahren und Reduktion von Fehlalarmen durch verstärkten Schutz gegen Eindringen von Fremdkörpern in die Rauchkammer. Außerdem besteht eine erhöhte Resistenz gegen feuchtes Raumklima, Korrosion und Temperaturwechsel und erhöhte Stabilität des gesamten Melders in Bezug auf Gehäuse, Elektronik und Messeigenschaften.

Weitere Informationen zu dem wichtigen Thema Rauchmelder erhalten Sie unter: www.rauchmelder-lebensretter.de